

Frage der BI „Pro Weißenfels“ an den Stadtrat und OBM anlässlich der Einwohnerfragestunde in der Stadtratssitzung vom 06. 03. 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Da ich heute leider nicht persönlich in der Einwohnerfragestunde anwesend sein konnte stelle ich hiermit meine 5 Fragen schriftlich und erbitte um präzise Beantwortung:

Hintergrund ist die Tatsache, dass die Stadt Weißenfels eine Schadensersatzklage bezgl. der Abwasserstrafgebühren gegenüber den Stadtwerken WSF, dem Planungsbüro Aqua Consult und der Fleischwerk Weißenfels GmbH führt. Nach meiner Ansicht und langjähriger Kenntnis der Historie bezüglich der Kläranlage haben auch die Verantwortlichen des ZAW Mitschuld daran, dass diese Abwasserstrafgebühren in Millionenhöhe entstanden sind.

1. Ist geplant das dieses Klageverfahren dementsprechend auch auf die damals Hauptverantwortlichen des ZAW erweitert wird? Die GF der AÖR weißt daraufhin, dass dazu ein entsprechender Stadtratsbeschluss notwendig wäre, welcher aber nicht vorliegt.
2. Warum wurde dies bisher noch nicht im Stadtrat behandelt?
3. Wann wird dieser Fakt der möglichen Mitschuld der ZAW-Hauptverantwortlichen Gegenstand der Diskussion im Stadtrat?
4. Wann ist mit einem Stadtratsbeschluss diesbezüglich zu rechnen?
5. Wann ist in diesem generellen Verfahren der Schadensersatzklage der erste Gerichtstermin geplant und wo?

PS:

auf eine Antwort haben die anwesenden Bürger und die Vertreter der BI für soz. gerechte Abwasserabgaben vergeblich gewartet, obwohl Fragen diesen Inhalts auch im TOP 11 zu erörtern waren. Die Bürger warten auf eine Antwort und werden die Verantwortlichen immer wieder daran erinnern.

Sehr geehrte Stadträte, machen Sie reinen Tisch!

Wenn es Verantwortliche in ihren Reihen oder an der Verwaltungsspitze gibt, dann gehen Sie jetzt in die Offensive und warten nicht ab, bis der Prozess um die Abwasserstrafabgaben genau an diesen Umstand scheitert!